

Newsletter 2 / 2008

Thüringer AIDS-Prävention

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V., Carl-August-Allee 1 – 99423 Weimar
Tel: 03643 / 59223 – Fax: 03643 / 501899 - E-Mail: info@agethur.de - www.agethur.de



Inhalt

- | | |
|---|---------|
| 1. Aktuelle Datenlage Deutschland | Seite 2 |
| 2. Welt-Aidskonferenz in Mexiko | Seite 2 |
| 3. Neues auf dem Gebiet der
AIDS-Prävention | Seite 3 |
| 4. Sachstandsbericht der Thüringer
AIDS-Prävention (TAP) | Seite 4 |
| 5. Aktuelle Berichte der AIDS-Hilfen | Seite 5 |
| 6. Termine | Seite 7 |
| 7. Materialien | Seite 8 |
| 8. Ausblick | Seite 8 |
| 9. Impressum | Seite 8 |

*Sehr geehrte Netzwerkpartner,
sehr geehrte Damen und Herren,*

nach nun 10 Monaten Thüringer AIDS Prävention ist es mir gut gelungen, mich in das neue Arbeitsfeld der Aidsprävention einzuarbeiten. Für dieses Jahr hatte ich mir viel vorgenommen, wie im ersten Halbjahresnewsletter zu lesen war. Ich habe alte Kontakte neu geknüpft, bestehende Arbeitsschwerpunkte aufgegriffen und auch neue Aufgabengebiete erschlossen. Ein neues Aufgabengebiet ist u. a. die Durchführung von Netzwerktreffen mit Akteuren auf dem Gebiet der Aidsprävention in Thüringen sowie der Kreativwettbewerb für Thüringer Schüler zur Gestaltung einer Kondomhülle. Auch der Newsletter, der nun zum zweiten Mal erscheint, ist sozusagen ein neues Produkt der Thüringer AIDS-Prävention. In den letzten zwei Monaten des Jahres steht noch einiges an.

So findet u. a. die Multiplikatorenschulung zum sexualpädagogischen Projekt „Love Island“ am 26.11. und am 03.12. statt und am 1. Dezember, zum Welt- Aids Tag, wird unser Gewinner des Kreativwettbewerbs gekürt. Ich hoffe, Ihnen mit dem folgenden Newsletter einen guten Überblick über die aktuelle Lage der Aidsprävention und über die Tätigkeiten der TAP geben zu können. Falls Ihnen irgendetwas nicht gefällt, oder auch gut gefällt, Sie Anregungen und Themenwünsche haben, lassen Sie es mich wissen.

Viele Grüße und eine gute Zeit

Ihre

Melanie Schönheit

Zu den Inhalten:

1. Aktuelle Datenlage Deutschland

Der aktuelle Halbjahresbericht des Robert Koch-Institutes der am 02. Mai erschienen ist, dokumentiert wieder eine Zunahme der HIV-Infektionen für das Jahr 2007. Demnach wurden dem RKI für das Jahr 2007 insgesamt **2.752** neu diagnostizierte HIV-Infektionen gemeldet. Gegenüber dem Jahr 2006 (n= 2.643) ist dies eine Zunahme um 4 %.

Der gegenwärtige Entwicklungstrend in den verschiedenen Betroffenenengruppen bleibt weiterhin bestehen bzw. wird in den Zahlen zum Vorjahresvergleich weiter bestätigt. So steigt die absolute Zahl der HIV-Neudiagnosen bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM) im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr (2006) um 12 % und bei Personen mit Angabe eines heterosexuellen Infektionsrisiko (HET) um 7,5 %. Die Absolutverteilung der HIV-Neudiagnosen bei Männern und Frauen sieht folgendermaßen aus: Frauen (n=444) und somit 12 % gesunken gegenüber dem Vorjahr 2006 (n= 503) und Männer um 8 % gestiegen von 2117 im Jahr 2006 auf 2285 im Jahr 2007.

Weiterhin wird vom Robert Koch-Institut ein möglicher Einfluss der Syphilis auf die HIV-Epidemie dargestellt, da sich in den vergangenen Jahren eine deutliche Zunahme der Syphilisinfektion insbesondere in der Gruppe MSM abzeichnet. Anzumerken ist, dass seit Mitte der 90er Jahre ein Anstieg von sexuell übertragbaren Krankheiten (STD) zu beobachten ist.

Der ausführliche HIV / AIDS-Halbjahresbericht II/2007 (Stand 02.05.2008) des RKI ist auf den Internetseiten des Robert Koch-Instituts

www.rki.de oder auf den Seiten der Thüringer AIDS-Prävention www.agethur.de nachlesbar.

Zukünftig wird das RKI seine Halbjahresberichterstattung einstellen und nur einmal im Jahr ein Sonder-Bulletin zu HIV/AIDS sowie Eckpunkte zum Weltaidstag veröffentlichen.

2. Welt-Aidskonferenz in Mexiko

Unter dem Motto „Universal Action Now“ (Jetzt gemeinsam handeln!) trafen sich im August etwa 25.000 politische Entscheidungsträger, Aids-Aktivisten und Experten aus der ganzen Welt in Mexiko-City zur 17. Welt-Aidskonferenz. Kernthemen der Weltaidskonferenz waren:

- die Globale Koordinierung der Aufklärung und Behandlung sowie die Stärkung der nationalen Gesundheitssysteme
- die Stärkung der gesundheitlichen Infrastruktur, medizinische und psycho-soziale Pflege
- Synergieeffekte von Behandlung und Prävention und
- der Respekt und die Förderung von Menschenrechten und Gleichberechtigung in Bezug auf Behandlungsmaßnahmen

Stärker als bei früheren Welt-Aids-Konferenzen wurden in Mexiko auch die Auswirkungen der Epidemie auf Kinder thematisiert. Die nächste Welt-Aidskonferenz findet 2010 in Wien statt.

Weitere Infos zur Welt-Aids-Konferenz finden Sie unter: www.aids2008.org

3. Neues auf dem Gebiet der AIDS-Prävention

BZgA Neustart der *mach's mit* - Kampagne im Frühjahr 2009

Die *mach's mit* - Kampagne der BZgA, auf der Gemüse und Obst in Verbindung mit Kondomen und Sprüchen gezeigt wurden, wird auslaufen. Im Frühjahr 2009 startet eine neue Anzeigenkampagne der BZgA die verstärkt auf Risikosituationen ausgerichtet ist. Die Motive zeigen Orte, an denen Sex stattfindet (z.B. das Hotelbett, den Küchentisch, ein Bärenfell vorm Kamin, die öffentliche Toilette). Mit den Motiven, auf denen außerdem keine Menschen zu sehen sein werden, sollen alle Zielgruppen und Altersgruppen angesprochen werden.

Präventionskampagne der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. „Ich weiss was ich tu“

Nach zweijähriger Vorbereitung startete die Deutsche Aids-Hilfe am 13. Oktober ihre erste bundesweite und zielgruppenspezifische Kampagne zur Intensivierung der HIV-Prävention und Gesundheitsförderung bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM).

„Ich weiss was ich tu“ lautet der übergeordnete Slogan der Kampagne. Er soll für einen selbstbewussten, informierten und eigenverantwortlichen Umgang mit Gesundheitschancen und –risiken werben. Es wird im Verlauf der Kampagne darum gehen, Männer zu befähigen auf der Grundlage settingbezogener und zielgruppengenaue Infor-

mationen eigene, wirksame Schutzstrategien zu entwickeln und durchzusetzen. Weitere Infos unter: www.iwwit.de

AIDS macht nicht vor Grenzen halt – Modellprojekt für Migranten GEMO geht neue Wege

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) startet sein Modellprojekt „Gesundheitsförderung und HIV- und AIDS-Prävention für Menschen aus Osteuropa in Baden-Württemberg“ (GEMO). Damit werden erstmals neue Zugangswege der HIV- und AIDS-Prävention für Menschen mit osteuropäischem Migrationshintergrund entwickelt, vor Ort erprobt und wissenschaftlich evaluiert.

Preisverleihung des Bundeswettbewerbs Aidsprävention 2008

Am 28.10.2008 fand im Bundesministerium für Gesundheit in Berlin die Preisverleihung des Bundeswettbewerbs statt. Unter dem Motto „Neue Wege sehen – neue Wege gehen“ wurden 100 Beiträge eingereicht. Die Fachjury nominierte 13 und daraus wurden schließlich sieben Preisträgerinnen und Preisträger ermittelt. Sie erhielten für die zukünftige Projektentwicklung Preisgelder in Höhe von 1.000 bis 10.000 Euro. Die sieben Preisträger sind:

- Herzenslust, Beratung und Test (AIDS-Hilfe NRW e.V.)
- Sastimos (Gesundheit auf Romanes); SUB/WAY Berlin e.V.
- Afrika Projekt – HIV Prävention für Menschen aus Afrika (Gesundheitsamt Bremen)
- www.sexrisiko.de; Check UP (AIDS-Hilfe Köln e.V. und Checkpoint (Schwips e.V.)
- Aids & Art (AWO Kreisverband Wuppertal e.V.)

Newsletter 2 / 2008

Thüringer AIDS-Prävention

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V., Carl-August-Allee 1 – 99423 Weimar
Tel: 03643 / 59223 – Fax: 03643 / 501899 - E-Mail: info@agethur.de - www.agethur.de



- Dr. Make Love (Amt für Soziale Arbeit Wiesbaden)
- Gib Acht im Verkehr (Polizeidirektion Künzelsau)

4. Sachstandsbericht der Thüringer AIDS-Prävention (TAP) 2008

Kondomwettbewerb für Thüringer Schüler

Der Bewerbungsschluss für die Einsendung der Beiträge war der 15.10.2008. 27 Schulen aus ganz Thüringen haben sich an dem Wettbewerb beteiligt. Insgesamt haben 323 Schüler und Schülerinnen Beiträge eingereicht. Die Fachjury wird nun die Beiträge begutachten und bewerten. Der Sieger wird zum Weltaidstag am 01.12.08 gekürt. Die gedruckten Pocket-Kondome mit einer Auflagenhöhe von 5.000 Stück werden u. a. an die Netzwerkpartner verteilt.

Multiplikatorenfortbildung

Die TAP führte am 21. August 2008 eine Fachtagung zum Thema „Sexuell übertragbare Infektionen (STI)“ - Aktuelle Datenlage und Präventionsmöglichkeiten. Hintergrund der Themenwahl sind die steigenden Neuinfektionen sexuell übertragbarer Krankheiten, insbesondere die Syphiliszahlen und die Coepidemie bei HIV+ Menschen hauptsächlich in der Betroffenengruppe MSM (Männer, die Sex mit Männern haben). Referent und Moderator des Fachtages war Herr Axel J. Schmidt (MPH) vom Wissenschaftszentrum Berlin. Weiterhin hat Herr Dr. Marcus vom Robert-Koch Institut einen Vortrag zu den Zusammenhängen zwischen Syphilis und HIV gehalten. Am Nachmittag folgten

dann Praxisbeispiele aus der Region. Herr Dr. Hartung (Gesundheitsamt Erfurt, Frau Dr. Präbler (Uni Klinik Jena) und Frau Gerlach (Gesundheitsamt Gera) berichteten über die Grenzen, Ziele und Präventionsmöglichkeiten von STI in ihrer Stadt. Die Fachtagung fand in der Rotunde des Regierungsviertels statt und wurde von fast 60 Teilnehmern besucht.

Netzwerktreffen „HIV / AIDS Prävention Thüringen“

Am 15.10.2008 fand das erste Netzwerktreffen für Akteure auf dem Gebiet der HIV / Aids Prävention im Augustinerkloster in Erfurt statt. An dem Thüringenweiten Netzwerktreffen nahmen 25 Personen aus verschiedenen Einrichtungen teil. Vertreten waren u. a. das TMSFG, AIDS-Hilfen, Gesundheits- und Jugendämter, profamilia und Schwangerschaftsberatungsstellen. Themenschwerpunkte des Netzwerktreffens waren: Aktuelle epidemiologische Datenlage, Standards in der AIDS-Prävention, Love Island und die Vorstellung regionaler Akteure wie die AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V. und der Arbeitskreis „AIDS und Sexualerziehung“ der Stadt Erfurt. Das Gremium wird sich zukünftig im April und Oktober jeden Jahres treffen, um sich zu aktuellen Themen auf dem Gebiet HIV / AIDS Prävention weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen und spezifische Themenschwerpunkte zu erarbeiten. Bei Interesse einer Mitarbeit wenden Sie sich bitte an die TAP. Das nächste Netzwerktreffen findet am 08. April 2009 statt.

Newsletter 2 / 2008

Thüringer AIDS-Prävention

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V., Carl-August-Allee 1 – 99423 Weimar
Tel: 03643 / 59223 – Fax: 03643 / 501899 - E-Mail: info@agethur.de - www.agethur.de



Projektstand „Love Island“ und Ausblick

Das zweite Treffen der „Love Island“ Nutzer fand im Rahmen des 1. Netzwerktreffens am 15. Oktober 2008 statt. Die anwesenden „Love Island“ Nutzer berichteten über den Stand der Einsätze und diskutierten auch über die positiven und negativen Erfahrungen im Umgang mit dem Projekt. Die Leihverträge, die nun nach zweijähriger Laufzeit enden, werden nach Absprache mit den „Love Island“ Nutzern verlängert.

Multiplikatorenschulungen

Eine Multiplikatorenschulung zum Projekt **Love Island** findet am 26. November 2008, von 10 bis 16 Uhr im Büro Impuls, Arndtstr. 1, in Erfurt statt. Aufgrund der hohen Resonanz wird eine weitere Schulung am 03.12. in den gleichen Räumlichkeiten stattfinden. Die Schulung wird von Frau Antje Wittrien (profamilia Weimar) und Frau Melanie Schönheit (TAP) durchgeführt.

„Knotenfrau“ Netzwerk Frauen und AIDS

Das Netzwerk Frauen und AIDS ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Frauen, die teilweise für Frauen mit HIV und AIDS arbeiten. Es versteht sich als Interessenvertretung von und für Frauen mit HIV und AIDS und Frauen aus dem Arbeitskontext AIDS. Das Netzwerk ist allen Interessierten zugänglich und dient der Bündelung und Verbreitung von Informationen, der Konzept- und Projektentwicklung und dem Erfahrungsaustausch zum Thema Frauen und AIDS (Auszug aus der Päämbel des Netzwerkes).

Aufgaben und Ziele des Netzwerkes:

- Auf- und Ausbau eines Informationspools
- Förderung von frauenspezifischen Ansätzen in Prävention, Beratung und Selbsthilfe
- Förderung frauenspezifischer Ansätze in den Bereichen Forschung und medizinische / psychosoziale Versorgung
- Bildung eines politischen Forums

In vielen Bundesländern steht eine „Knotenfrau“ als regionale Kontaktstelle zur Verfügung. Sie erhalten alle Informationen des Netzwerkes und geben diese in ihrer Region an Interessierte weiter. Die TAP hat sich bereit erklärt auch als „Knotenfrau“ das Netzwerk zu unterstützen und die Aufgaben und Ziele wahrzunehmen. Die Informationen und Materialien des Netzwerkes werden an alle Interessierten und Netzwerkpartner der Thüringer AIDS-Prävention weitergeleitet.

Weitere Infos unter:

www.netzwerkfrauenunddaids.de

5. Aktuelle Berichte der AIDS-Hilfen / Netzwerkpartner

Projekt der AIDS-Hilfe Thüringen e.V. in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V.

„LHIVE is colored“ heißt das neue Projekt der AIDS-Hilfe Thüringen und der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V.. Dabei wird gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Graffiti-Wandbild mit verschiedenen Gedanken und Vorstellungen zum Thema HIV und AIDS in Erfurt und Weimar gestaltet. Die erste Wand in Erfurt in

Newsletter 2 / 2008

Thüringer AIDS-Prävention

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V., Carl-August-Allee 1 – 99423 Weimar
Tel: 03643 / 59223 – Fax: 03643 / 501899 - E-Mail: info@agethur.de - www.agethur.de



der Prager Straße ist bereits fertig. Das zweite Projekt findet Anfang April 2009 in der Nähe des Hirschgartens statt. Auch in Weimar sind bereits vier Trafohäuschen künstlerisch gestaltet worden, in Weimar Schöndorf (toom-Markt), in der Nordstraße bei der Berufsschule, in der Rießnerstraße (A.T.U.) sowie in der Ebertstraße (Abzweig Osietzky-Straße). Weiterhin wird noch ein Trafohäuschen am Atrium sowie die Luftmessstation am Busbahnhof bunt besprüht.

HIV-Antikörpertests

Die nächsten Möglichkeiten in der **AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V.** zur Durchführung eines HIV-Antikörpertests (anonym und kostenlos) bestehen am:

Mittwoch, den 05.11.08 und Mittwoch, den 19.11.08 jeweils in der Zeit von 17 - 19 in der Beratungsstelle in Weimar. Folgetermine werden immer auf der Homepage der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V. unter:

<http://weimar.aidshilfe.de> veröffentlicht.

Newsletter 2 / 2008

Thüringer AIDS-Prävention



Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V., Carl-August-Allee 1 – 99423 Weimar
Tel: 03643 / 59223 – Fax: 03643 / 501899 - E-Mail: info@agethur.de - www.agethur.de

6. Termine

Termine in Deutschland 2008/ 2009

14.11.2008 Zukunft POSITIV gestalten! Fachtagung der „Initiative Frauen und AIDS in NRW“ in Duisburg

24.- 27.6. 2009 SÖDAK 2009 in St. Gallen

11.11.2009 Europäischer AIDS- Kongress in Köln

Termine der TAP 2008 / 2009

26.11. Multiplikatorenschulung zum Projekt „Love Island“

03.12. Multiplikatorenschulung zum Projekt „Love Island“

März 2009 Fachtagung zum Thema „Sexualität und Behinderung“

08.04.2009 Netzwerktreffen „HIV und AIDS Prävention in Thüringen“

Termine der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen (AHWO) 2008:

3.11. Infostand zum Selbsthilfetag in der Goethegalerie in Jena

3.-5.11. HIV-Parcours der BZgA in Weimar, Teilnahme durch zwei Mitarbeiter der AIDS Hilfe Weimar & Ostthüringen

20.11. voraussichtliche Theaterrundreise (nach Weimar und Apolda) der Theatergruppe "Künstlerpech" des Albert-Schweitzer Gymnasiums Sömmerda mit dem Stück "Bienchen und Blümchen"

20.11. Traditionelles Benefizkonzert im Rahmen des Welt- AIDS-Tages im Rosenkeller in Jena

1.12. **Vormittags** Theaterstück für Schüler "Bienchen und Blümchen" mit anschließender Diskussionsrunde im Bürgerzentrum "Bertha v. Suttner" in Sömmerda

Nachmittags Infostand (15-17 Uhr) und Gedenkveranstaltung (ab 17 Uhr) am Dreizeiler in Weimar

10.12. HIV-Symposium zum Thema "Der HIV-Test- ein diagnostisches Instrument in der Praxis und im Wandel seiner Bedeutung" im Hotel Elephant in Weimar

12.12. Vernissage im C-Keller in Weimar, traditionelle Ausstellung im Rahmen des Welt-AIDS-Tages

Termine der AIDS-Hilfe Thüringen e.V. 2008

25.10. Café + als Treff für HIV-Positive, Angehörige und Interessierte

04.11. Namen & Steine, Domplatz

22.11. Ernährungsberatung inklusive gemeinsamen Kochens für Menschen mit HIV

01.12. Welt-AIDS-Tag, Anger Erfurt

01.12. Welt-AIDS-Tag, Eisenach

01.12. Welt-AIDS-Tag, Suhl

7. Materialien

BZgA Präventionsfilm für Schulen

Die BZgA wird noch 2008 einen Basisfilm zu HIV und AIDS-Prävention für Schulen herausbringen. Die TAP informiert Sie, wann dieser Film erscheint.

Netzwerk Frauen und AIDS „Lifeboat DVD“

Lifeboat ist ein internationales Medienprojekt über Mutterschaft mit HIV. Mit Kurzfilmen wollen Frauen mit HIV anderen Frauen Mut und Hoffnung machen. Ziel ist es,



Lifeboats - also Rettungsboote - zu konstruieren, mit denen HIV-positive Frauen das Meer von Stigmatisierung und Diskriminierung überwinden können. „Rettungsboote“ wird es in vielen Ländern Europas und Afrikas geben. In Deutschland beteiligen sich das bundesweite Netzwerk Frauen und AIDS, die Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder im Umfeld von HIV und AIDS, die Sektion AAWS der Deutschen AIDS-Gesellschaft sowie die Kölner Videoproduktion Carasana an dem Projekt. Auch für die Präventionsarbeit ist diese DVD gut einsetzbar. **Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der TAP und Sie erhalten ein kostenloses Exemplar der Lifeboat DVD.**

TAP „Love Island Flyer“

Die TAP hat zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit für das sexualpädagogische Projekt

„Love Island“ einen neuen Flyer gestaltet. Dieser wird nach Druckfertigstellung im November an die Netzwerkpartner versandt.



8. Ausblick

Im nächsten Newsletter stelle ich Ihnen den Gewinner, bzw. das Gewinnermotiv des „Kondomwettbewerbes“ vor. Auch 2009 soll wieder ein kreatives Jahr sein. Die TAP plant einen Fotowettbewerb für die Thüringer Schüler und Schülerinnen. Weiterhin werden wieder zwei Fachtagungen statt finden, sowie zwei Netzwerktreffen und natürlich auch zwei Newsletter.

9. Impressum

Herausgeberin:

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
Thüringen e.V.

Carl-August-Allee 1
99423 Weimar

Redaktion:

Melanie Schönheit

Tel: 03643 / 59223

Fax: 03643 / 501899

E-Mail für Infos, Anregungen:

schoenheit@agethur.de

www.agethur.de

Oktober 2008